

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Erfolg der 1. CAR&TEC hat uns bewogen, die Messe auch im Jahr 2003 durchzuführen. Zahlreiche Firmen, die sich 2001 zunächst einen Eindruck als Besucher verschafft haben, sind dieses Mal als Aussteller mit dabei. Auch in diesem Jahr erwartet Sie eine Fülle von interessanten, innovativen Produkten und Dienstleistungen, die die Innovationskraft der Unternehmen der Region eindrucksvoll widerspiegeln. Diverse Vorträge bieten zusätzliche Anreize zum persönlichen Gespräch.

Auch die Kombination mit der Job- und Karrierebörse hat sich bestens bewährt. Gerade in Zeiten, in denen es keineswegs selbstverständlich ist, dass jeder seinen Arbeitsplatz bekommt und nach wie vor über Fachkräftemangel geklagt wird, wollen wir unsere Plattform - speziell für Schüler, Studierende und Unternehmen - weiter ausbauen.

Damit ist die CAR&TEC 2003 wieder der Treffpunkt für Kunden und Lieferanten, für Inhaber und Geschäftsführer, für Forscher und Journalisten. Sie strahlt weit hinaus in die Hellweg-Region und das Ruhrgebiet, in das Saarland und Münsterland ebenso wie nach Ostwestfalen-Lippe.

Es ist vorgesehen, die Messe in einem zweijährigen Rhythmus fortzuführen und damit als dauerhaften Baustein der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu etablieren.

Wir wünschen Ihnen zwei angenehme und interessante Messetage und freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Dr. Ulrich Dornau
Geschäftsführer

KARRIEREBÖRSE

Samstag, 29. März 2003

Das Technologie- und EntwicklungsCentrum CARTEC lädt Schüler, Studenten, Absolventen und Fachkräfte aus der Industrie zur Karrierebörse für die Hellweg-Region ein.

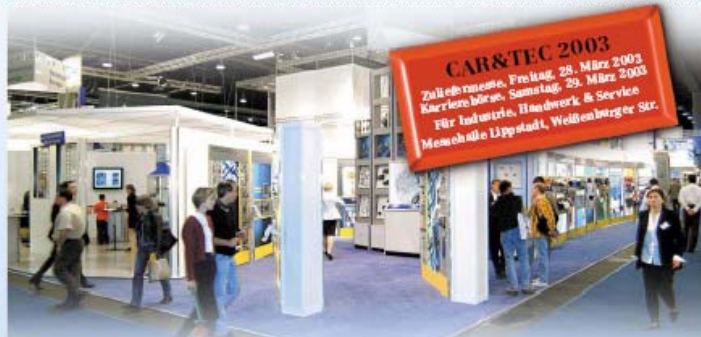
Zahlreiche Unternehmen der Zuliefermesse CAR&TEC und weitere Betriebe aus der Region informieren die Besucherinnen und Besucher über ihre aktuellen Angebote zur beruflichen Ausbildung und Weiterentwicklung.

Regionale Technologiemesse

CAR&TEC 2003

Zuliefermesse mit Karrierebörse

Mit einem klaren Ziel, einem guten Produkt und einer Portion Mut – so starteten die Macher der 1. CAR&TEC vor zwei Jahren die erste regionale Technologiemesse in Lippstadt. Das Konzept ging auf. Gut 1.800 Besucher fanden sich bei den rd. 60 Ausstellern zu Gesprächen und neuen Geschäftskontakten ein oder besuchten die Fachvorträge oder die Jobbörse.



Diese gute Bilanz will die CAR&TEC 2003 übertreffen, trotz schwierigerer Zeiten, oder gerade deswegen. Eine neue EMNID-Untersuchung belegt, dass Messen und Ausstellungen, was ihre Wichtigkeit für Unternehmen anlangt, nach dem persönlichen Verkauf/Außendienst bereits an 2. Stelle der B-to-B-Kommunikation stehen.

60 Prozent der befragten Fachbesucher kommen, um Neuheiten kennen zu lernen, und jeweils ca. 40 Prozent, um Anregungen zu erhalten oder Kontakte aufzubauen. Sie alle suchen nach neuen Chancen und neuen Wegen!

Genau diese Möglichkeiten bietet auch die CAR&TEC 2003. Mitten in Lippstadt und auf vergrößerter Fläche,

präsentiert sich wieder ein interessanter und repräsentativer Firmenquerschnitt aus den Branchen Automotive, mit der Hella KG an der Spitze, Maschinenbau, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie viele Handwerksbetriebe und Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich.

Die Bandbreite der Aussteller reicht von der innovativen Neugründung bis hin zu Weltunternehmen der Automobilzulieferindustrie. Exponate und Themen werden z. B. komplette Fahrzeuge und Maschinen, Lichttechnik, Mikroelektronikbauteile, Werkzeugbau, Qualitätsmanagement, CAD-Software und Produktionsintegrierter Umweltschutz sein, womit auf das besonders umfangreiche Vortragsangebot (s. letzte Seite) verwiesen wird.

Heitec: IT-Kompetenz aus Lippstadt

Die HEITEC AG ist eines der führenden Systemhäuser für Automatisierung und Informationstechnologie. 1984 gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute ca. 500 Mitarbeiter. Das Leistungsangebot erstreckt sich von der Anlagenplanung bis zur schlüsselfertigen Gesamtlösung in den Geschäftsfeldern:

- Automatisierung,
- Elektronik,
- Mess- und Prüftechnik,
- Software-Entwicklung und Software-Applikationen,
- Dokumentenmanagement / elektronische Archivierung,
- Dokumentation und Multimedia,
- Industrielle Bildverarbeitung.

Kunden wie Siemens, DaimlerChrysler, BMW, Bosch, P&G, SIG, Lucent, Ericsson oder Siemens VDO schätzen Produkte wie SARA2000® DMS, das Dokumentenmanagement und Archivierungssystem, SARA® SUI, das Störung-Ursachen-Informationssystem, SARA® MPA, das Mess- und Prozessdatenarchiv oder HEITop®, das Fremdsprachen-Übersetzungstool für SPS-Programme.



HEITEC AG
Niederlassung Lippstadt
Bökenförder Str. 39 · 59567 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 2 86 72-0 · Fax 2 86 72-11
adalbert.groopner@lp.heitec.de · www.heitec.de

Jürgenhake: Unsere Stärke: Kabelkonfektion nach Maß

Der Verdrahtungsspezialist Jürgenhake heißt Sie willkommen zur gemeinsamen Entwicklung anspruchsvoller Produkte. Kabelbäume sind die Nervenstränge unseres Kommunikationszeitalters. Sie verbinden räumlich getrennte Menschen, Steuerungen, Sensoren und Aktoren. Moderne Verdrahtungstechnik soll zuverlässig, langlebig, wirtschaftlich und innovativ sein.



Korax Crimprollautomat Alpha 433 L

Fertige Verdrahtungen für Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und für die verschiedensten Produkte der Elektro-Geräteindustrie sind unser Metier. Dabei beherrschen wir alle klassischen Verfahren der modernen Verbindungstechnik wie

- Crümpfen,
- Löten,
- Schweißen und
- Schneidklemmen.

Ob Luft- und Raumfahrt, Automobil- oder Elektroindustrie, überall sorgen unsere Kabelsätze für oftmals lebenswichtige Kontakte. Unsere Fertigungslinien mit modernsten Steuerungstechniken und präzisen Detailfunktionen erfüllen höchste Sicherheitsanforderungen.

Als Spezialist für Verdrahtungstechnik arbeiten wir bevorzugt in den frühen Phasen einer Produktentwicklung mit. Wir entwickeln auf 3D-CAD-Systemen Kabelsätze und deren Zubehör wie Blechteile, Kunststoffteile und komplette Lampenfassungen.

Kooperationspartner sind das Technologiezentrum CARTEC und ZAVT

Zur Entwicklung optimaler Produkte nutzen wir gerne das zukunftsweisende Angebot mehrerer Kooperationspartner, insbesondere des lokalen Technologiezentrums CARTEC und des Zentrums für Aufbau- und Verbindungstechnik ZAVT.

Seit Januar 2003 werden in unserer neuen Fertigungsstraße Leiterkarten für den Elektronikbereich mit Silikonmaterial selektiv wasserdicht versiegelt, ohne diese vollständig zu umgießen. Vorteil dieser Methode ist die hohe Wirtschaftlichkeit und das Erhalten der Wärmeleitfähigkeit.

JÜRGENHAKE

Jürgenhake
Gesellschaft für Kabelkonfektion und
Metalleverarbeitung mbH
Windmüllerstraße 41 · 59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 28 07-0 · Fax 28 07-60
info@juergenhake.de
www.juergenhake.de

Metrio: Laserschneiden von Rohren als Dienstleistung

Mit zwei Rohrlaseranlagen arbeitet die Metrio GmbH in Ense als Lohnfertiger für den Maschinen-, Anlagen-, Zaun- und Ladenbau sowie für die Automobil-, Sportgeräte-, Möbel- und Leuchtenindustrie.

Das Rohrlaserschneiden ist eine kostengünstige Komplettlösung der Bearbeitung von Rund-, Quadrat- und Rechteckrohren. Anfängen von einfachen Trennschnitten bis hin zu komplizierten Aussparungs- und Formschnitten ermöglicht Rohrlasern die präzise und flexible Herstellung von komplexen Komponenten.

Dabei entstehen keine Werkzeuginvestitionen. Die Kosten für die Nachbearbeitung sind erheblich reduziert oder entfallen. Erst mit der Rohrlaserbearbeitung werden alternative Verbindungs- und Befestigungsschnitte möglich. Diese Vorteile bieten unseren Kunden die Chance, bei reduzierten Kosten und verkürzten Durchlaufzeiten die Qualität ihrer Produkte zu steigern.

Für unser Maschinenkonzept sind Rundrohre mit einem Durchmesser von 12 - 120 mm geeignet. Bei Quadrat-, Rechteck- und anderen polygonen Profilen werden zu lasermde Profilverfahren proportional von



Hüllkreis begrenzt. Zum Lasern eignen sich Rohre aus Stahl (bis 6 mm Wandstärke), Edelstahl (bis 3 mm), Messing und Aluminium (bis 2 mm).

Unsere Kunden entscheiden sich für Metrio, wenn

- Werkzeuginvestitionen aufgrund des Auftragsvolumens und der Variantenvielfalt nicht rentabel sind,
- Durchlaufzeiten im eigenen Betrieb den Kosten- und den Terminrahmen sprengen,
- komplexe Schnitte erforderlich sind,
- hohe Fertigungsgenauigkeit und -qualität gefragt ist und / oder
- neue Wege der Konstruktion für aktuelle und potentielle Produkte besprochen werden sollen.

METRIO

Metrio GmbH
Auf der Brodth 5 · 59469 Ense
Tel. 0 29 38 / 97 98 20 · Fax 97 98 29
info@metrio.de
www.metrio.de

HELLA – Ideen für das Auto der Zukunft

Kfz-Beleuchtung, Elektronik, komplette Fahrzeugmodule und der Kfz-Teilehandel sind die Kerngeschäftsfelder des Automobilzulieferers Hella KG Hueck & Co. mit Konzernsitz in Lippstadt. Der aktuelle Umsatz des Hella-Konzerns liegt bei knapp 3 Milliarden Euro. Hella zählt zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen. Weltweit sind 22.500 Menschen in 58 Fertigungsstätten, Produktions-Tochtergesellschaften und Jointventure-Unternehmen beschäftigt. Zu den Kunden zählen alle führenden Automobilhersteller der Erde sowie der Kfz-Teilehandel.

Kfz-Beleuchtung
Mit einem Marktanteil von über 60 Prozent ist Hella auf dem Gebiet der Xenon-Scheinwerfer Markt- und Technologieführer. Scheinwerfersysteme mit Xenonlicht nutzen den 2,5-fachen Lichtstrom gegenüber Halogenlampen für eine deutlich hellere und breitere Ausleuchtung der Fahrbahn sowie für eine gesteigerte Reichweite des Fahrlichts. Bi-Xenon-Scheinwerfer erzeugen Abblend- und Fernlicht aus einer Xenon-Lampe. Nächster Entwicklungsschritt: das Kurvenlicht, erzeugt mit schwenkbaren Bi-Xenon-Scheinwerfern oder zusätzlichen statischen Kurvenscheinwerfern, die erstmals im neuen Audi A8 in Serie gehen und ab 2003 weitere Verbreitung finden werden. Noch weiter geht das variable intelligente Lichtsystem der Zukunft (VARILIS) mit situationsabhängiger und vollautomatischer Lichtsteuerung. Um 2005 ist mit der Genehmigung des dafür notwendigen neuen Regelwerks durch die internationalen Gremien zu rechnen.

Kfz-Elektronik
Zu diesem Geschäftsbereich gehören die Produktlinien Karosserie-Elektronik, Licht-Elektronik, Antriebsstrangregelung, Heizungsregelung sowie Sensoren und Komponenten.
Karosserie-Elektronik: Neu ist das schlüssellose Zugangs- und Fahrberechtigungssystem „Passive Entry/Go“. Dabei spielt eine Code-Karte die entscheidende Rolle als automatische Erkennung der Zugangs- und Fahrberechtigung.
Licht-Elektronik: Bereits in Serie gefertigt wird die vierte Generation der Xenon-Vorschaltelkelektronik, die modular aufgebaut ist. Sie besteht aus einem elektronischen Vorschaltgerät, dem Zündgerät und der Xenon-Lampe. Gewicht und Bauraumvolumen des Gesamtsystems konnten um fast 30 Prozent reduziert werden.

International ist die Fertigung von Systemen und Komponenten, wie etwa Sensoren, Aktuatoren, Relais und Signalhörner. Aktuelle Beispiele: ein innovativer Ölzustandsensor, basierend auf dem thermischen Ölviskositätsindex, den Hella als europäischer Marktführer an viele wichtige Automobilhersteller in Serie liefert, und ein Regen-Licht-Sensor zur automatischen Wischer- und Fahrlichtsteuerung.



Hella KG Hueck & Co.
Rickbocker Str. 75 · 59562 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 38-0 · Fax 38 71 33
info@hella.de · www.hella.de

VORTRÄGE

Zur CAR&TEC bieten die Veranstalter wieder interessante Vorträge und Diskussionen an, die allen Besuchern offen stehen und im Vortragsraum der Messhalle stattfinden werden.

Freitag, 28.3.2003

10:30 Uhr
Einsatzgebiete für Servopressen mit Kraft-Wege-Überwachung in der Automobilindustrie
Dipl.-Ing. Josef Hilsmann, Dipl.-Ing. Heinrich Meyer
EMG Engineering + Maschinenbau GmbH, Rülten

11:00 Uhr
KonWerk Zentrum – das regionale Kompetenzzentrum in Sachen regenerativer Energien
Dr. Uta Kuhlmann, KonWerk Zentrum GmbH, Werl

11:30 Uhr
Auswirkungen von Abfindungen und Entlassentschädigungen auf Lohnersatzleistungen des Arbeitssamtes
Dietmar Echterling, Gerd Buschhoff, Leistungsberater
Arbeitsamt Lippstadt

12:00 Uhr
Hartz & Co: Zeitarbeit im Wandel – Neue Herausforderungen für den Mittelstand
Detlef Diehl, Diehl Zeitarbeit, Lippstadt

12:30 Uhr bis 14:00 Uhr Pause

14:00 Uhr
Markenchancen gibt es nur mit Innovation – Komponenten und Subsysteme aus der Mikro-systemtechnik für den Automotive-Bereich
Dr. Uwe Kleinkes, IVAM NRW e.V., Dortmund

14:30 Uhr
PIUS in der Kfz-Zulieferindustrie – Beispiele zur Kostensenkung durch Produktionsoptimierung
Dipl.-Ing. Henning H. Sittel
Effizienz-Agentur NRW, Duisburg

15:00 Uhr
Förderung der beruflichen Weiterbildung beschäftigter Arbeitnehmer (Ungelernte/Ältere/von Arbeitslosigkeit Bedrohte)
Meinolf Hell, Arbeitsberater, Arbeitsamt Lippstadt

15:30 Uhr
How to eat an elephant – oder ist Flexibilität notwendig?
Udo Steinmetz, Niederlassungsleiter
AVITEA GmbH work and more, Lippstadt

Samstag, 29.3.2003

10:30 Uhr
Finanzielle Fördermöglichkeiten für Betriebe bei der Einstellung von Auszubildenden
Horst Teuber, Berufsberater, Arbeitsamt Lippstadt

11:00 bis 12:30 Uhr
Podiumsdiskussion: Chancen im Ingenieurberuf
• Dipl.-Ing. Wilfried König, Hella KG Hueck & Co.
• Prof. Dr.-Ing. Jörg Wallaschek, Universität Paderborn, Institut für Mechatronik
• Prof. Dr.-Ing. Paul Gronau, Fachhochschule Südwestfalen Abt. Meschede
• Jungingenieure (Berufsanfänger)
Moderation: Hellweg Radio Soest
Veranstalter: Wirtschaftsförderung Lippstadt

13:30 Uhr
Fördern statt feuern: Gute Zeiten für Qualifizierung
Detlef Diehl, Diehl Zeitarbeit, Lippstadt

14:00 Uhr
Arbeitsamt online – Berufswegplanung über das Internet
Elmar Hammelrath, Berufsberater für Abiturienten
Arbeitsamt Lippstadt

14:30 Uhr
Karrieren heute – Warum Potenzial-einschätzungen immer wichtiger werden
Sandra Schulte-Vieting, Personalentwicklung
AVITEA GmbH work and more, Lippstadt

IMPRESSUM

Herausgeber: CAR&TEC Technologie- und Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH, Erviter Straße 105, 59557 Lippstadt
Telefon 0 29 41/270-102, Telefax 0 29 41/270-111
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Dornau, Geschäftsführer
Texte und Redaktion: IMK Marketing, Dülmen
Gestaltung: Designbüro Weiböhrer, Caselo
Titelfoto: Hella KG Hueck & Co., Lippstadt
Druck: Graphische Betriebs Staat GmbH, Lippstadt
Auflage: 7.000 Stück

DIEHL

Zeitarbeit

ERFAHREN.
HANDFEST.
MENSCHLICH.

www.diehl-zeitarbeit.de
Telefon 0 29 41/2 49 90